

Inhalt

Teil I. Schule und Schülerprotest

in Südafrika	7
1. Von der Missionsschule zur »Bantu Education«	9
2. Der Kampf gegen die »Bantu Education« und die Reaktion des Staates	18
2.1 Die Ungleichheit der Bildungschancen und die Anforderung der Ökonomie	18
2.2 Schulkrise und Jugendrevolte	22
2.3 Der De-Lange-Bericht und der neue Technizismus des Staates	26
3. Vom Kampf gegen die Schule zum Kampf um die Kontrolle der Schule	29
3.1 Die Schulboykottbewegung 1983-1986	29
3.2 Die Schulboykottbewegung als Jugendrevolte	35
3.3 Das »Soweto Parents' Crisis Committee« (SPCC)	38
3.4 Das »National Education Crisis Committee (NECC)	43
3.5 Das Ende des Schulboykotts	47
3.6 Die NECC-Initiative in der innersüdafrikanischen Diskussion	50
3.7 Schüler und Lehrer nach dem Schulboykott	55

Teil II. Alternative Erziehung

in Südafrika	63
4. Die Entdeckung von Paolo Freire	65
5. Was ist »alternative Erziehung«?	72
5.1 Die SPCC-Konferenz 1985	72
5.2 Konzepte alternativer Pädagogik	74
5.3 Das Problem der Werte	80
5.4 Grenzen und Möglichkeiten	83
6. Pädagogische Strategien für ein neues Südafrika	84
6.1 Die Frage der Werte	88
6.2 Die Stoßrichtung der gegenwärtigen Regierungspolitik	90
6.3 Das staatliche Schulwesen und die Rolle des Lehrers	91
6.4 Veränderung bei Lehrplänen und Lehrinhalten	94
6.5 Lehrmittel	96
6.6 Privatschulen und Privatisierung	100
6.7 Der nicht-staatliche Bereich	101
6.8 Vorschule	108
6.9 Alphabetisierung und andere Projekte	110
6.10 Schlußfolgerung	112
7. Beispiele für alternative Bildungsinstitutionen	114
7.1 Die »Open School« in Johannesburg	116
7.2 Das »Funda Centre« in Soweto	
7.3 Das »Khanya College« in Johannesburg und Kapstadt	121
Anmerkungen	127
Literaturverzeichnis	133
Verzeichnis der Abkürzungen	138